

**EIDG. BERUFSPRÜFUNG FÜR  
HAUSWARTINNEN UND HAUSWARTE**

**BERICHT ZUR PRÜFUNG 2022**



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Prüfungsorganisation</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Übersicht</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Bericht des Präsidenten</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Berichte der Prüfungsteile</b>	
4.1	Reinigung	7
4.2	Gebäudeunterhalt	7
4.3	Gebäudetechnik	9
4.4	Sport-, Aussen- und Grünanlagen	11
4.5	Administration und Mitarbeiterführung	12
4.6	Vernetzung und Kommunikation	14
<b>5</b>	<b>Statistik</b>	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Notenkonzept</b>	<b>22</b>

## 1 PRÜFUNGSORGANISATION

- <b>Präsident</b>	Jakob Hauri, Zürich
- <b>Vizepräsident</b> - <b>Prüfungsteil 5 Administration und Mitarbeiterführung</b>	Giorgio Nadig, Wabern
- <b>Prüfungsteil 1 Reinigung</b>	Regula Juninger, Fischbach-Göslikon
- <b>Prüfungsteil 2 Gebäudeunterhalt</b>	Christof Stalder, Magden
- <b>Prüfungsteil 3 Gebäudetechnik</b>	Josef Oberholzer, Steg im Tösstal
- <b>Prüfungsteil 4 Sport-, Aussen- und Grünanlagen</b>	Oskar Koch, Hellbühl
- <b>Prüfungsteil 6 Vernetzung und Kommunikation</b>	Bruno Schnider, Buttisholz
- <b>Prüfungsleitung</b>	Andreas Ernst
- <b>Prüfungssekretariat</b>	Simon Estermann

Eidg. Berufsprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte  
Postfach  
6002 Luzern  
Tel. 041 368 58 21  
Fax 041 368 58 59  
info@pruefung-hauswart.ch  
www.pruefung-hauswart.ch

## 2 ALLGEMEINE ÜBERSICHT

### Teilnehmende

<u>angemeldet:</u>	294
<u>nicht zugelassen:</u>	3
<u>abgemeldet:</u>	14
<u>abgebrochen:</u>	2
<u>unterbrochen:</u>	3
<u>nicht angetreten:</u>	<u>1</u>
<u>Prüfung beendet:</u>	274
<u>bestanden:</u>	211
<u>nicht bestanden:</u>	63

### Prüfungsablauf

<u>Schriftliche Prüfungen</u>	Schulhaus Seehalde, Niederhasli
	Samstag, 1. Oktober 2022
08.30–09.30 Uhr	Gebäudetechnik
09.50–10.50 Uhr	Gebäudeunterhalt
11.10–12.10 Uhr	Reinigung
13.10–15.10 Uhr	Administration und Mitarbeiterführung
15.40–16.40 Uhr	Sport-, Aussen- und Grünanlagen
<u>Mündliche und praktische Prüfungen</u>	Schulhaus Seehalde, Niederhasli
Abteilung 1	Teilnehmende 1–54 Montag, 10. Oktober 2022 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 2	Teilnehmende 55–108 Dienstag, 11. Oktober 2022 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 3	Teilnehmende 109–162 Mittwoch, 12. Oktober 2022 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 4	Teilnehmende 163–216 Donnerstag, 13. Oktober 2022 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 5	Teilnehmende 217–277 Freitag, 14. Oktober 2022 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 6	Teilnehmende 278–289 Samstag, 15. Oktober 2022 08.00–17.30 Uhr

### 3 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

#### *Prüfungsvorbereitungen*

Die Hauswarteprüfung mit den sechs Prüfungsteilen Reinigung, Gebäudeunterhalt, Gebäudetechnik, Sport-, Aussen- und Grünanlagen, Administration und Mitarbeiterführung sowie Vernetzung und Kommunikation erfordert einen erheblichen logistischen Aufwand.

Für die Prüfungskommission sind die berufsbezogenen Handlungskompetenzen von zentraler Bedeutung. Die Aufgabenstellungen wurden lösungsorientiert und praxisbezogen aufgebaut.

Im beruflichen Alltag der Hauswartung ist das vernetzte Denken mit der richtigen Anwendungsweise eine wichtige Voraussetzung.

Ich danke der Prüfungskommission vielmals für die gute und zuverlässige Arbeit. Ihr persönliches Engagement garantiert eine erfolgreiche Durchführung der Prüfung. Ebenso wichtig ist ein gut funktionierendes Prüfungssekretariat. Die neue Prüfungsleitung unter Andreas Ernst hat sämtliche Herausforderungen kompetent und mit viel Umsicht bewältigt. Deshalb möchte ich Andreas Ernst und seinem Assistenten Simon Estermann an dieser Stelle einen grossen Dank für ihre pflichtbewusste Arbeit aussprechen.

Damit die Expert\*innen ihre Funktion ordnungsgemäss wahrnehmen können, ist der regelmässige Besuch unserer Kurse erforderlich.

Da am bisherigen Prüfungsort Renovationsarbeiten in Aussicht standen, haben wir das Angebot der Schulbehörde angenommen, unsere diesjährige Prüfung in Niederhasli durchzuführen.

Für die Unterstützung unserer Anliegen bedanke ich mich herzlich bei Frau Sandra Monroy und Herrn Daniel Beck von der Schulbehörde. Ebenfalls danke ich dem ganzen Hauswart\*innen-Team, insbesondere Herrn Martin Boos, eidg. dipl. Hausmeister, und Herrn Roger Eckert, Hauswart mit eidg. Fachausweis.

Wir legen Wert darauf, mit dem ortsansässigen Gewerbe zusammenzuarbeiten. Wir sind mit dieser Herangehensweise gut gefahren und danken allen Beteiligten für ihre Dienstleistungen.

Für die Prüfung 2022 meldeten sich 289 Kandidat\*innen an.

Teilgenommen haben 274 Personen, davon haben 63 nicht bestanden – 60 aufgrund ungenügender Resultate, 1 Kandidat ist nicht angetreten und 2 Kandidat\*innen haben ohne entschuldbaren Grund abgebrochen.

Auch dieses Jahr waren 3 Personen aus der französischsprachigen Schweiz und eine Person aus dem Tessin dabei.

#### *Prüfungsablauf*

Am 1. Oktober 2022 fanden die schriftlichen Prüfungen statt. Am Vorabend mussten noch umfangreiche Vorbereitungsarbeiten getätigt werden. Das Aufsichtsteam bekam letzte Instruktionen, damit es seine Aufgaben ordnungsgemäss wahrnehmen konnte. Dank der Erfahrung und Umsicht der Expert\*innen gingen die schriftlichen Prüfungen reibungslos vonstatten. Dafür danke ich dem Team vielmals. Die Kandidat\*innen arbeiteten während der Prüfung ruhig und konzentriert.

Bei den praktischen/mündlichen Prüfungen vom 10. bis 15. Oktober 2022 wurden die beruflichen Handlungskompetenzen geprüft, um zu gewährleisten, dass die Hauswart\*innen mit eidg. Fachausweis auch in Zukunft auf dem Arbeitsmarkt gefragt bleiben und sich in der Arbeitswelt bewähren können. Da die Expert\*innen gut geschult werden und sensibilisiert sind, konnten auch heikle Situationen problemlos bewältigt werden. Ich danke ihnen deshalb für ihren grossen Einsatz während der Prüfungswoche. Die meisten Prüfungsteilnehmenden waren gut vorbereitet und besonnen. Den Ausbildungsstätten danke ich für die gute Vorbereitung auf unsere Fachprüfung.

Da dieses Jahr keine besonderen Schutzmassnahmen wegen der Pandemie galten, boten wir die Möglichkeit unsere nicht öffentliche Prüfung zu besuchen. Diese Gelegenheit nahmen verschiedene Leute und Trägerorganisationen wahr, u.a. auch die Schulbehörde unseres Prüfungsortes. Daraus resultierte sogar ein Zeitungsartikel in der Lokalpresse. Dies ist sicher hilfreich für unseren Berufsstand. Den Trägerorganisationen danke ich für ihr Vertrauen.

Den 211 erfolgreichen Absolvent\*innen unserer Fachprüfung gratuliere ich herzlich und wünsche ihnen alles Gute sowie viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Seit Anfang Januar 2023 sind auf unserer Homepage sämtliche schriftlichen Prüfungen mit Prüfungsbericht sowie die Anmeldemodalitäten und Ablaufpläne fürs Jahr 2023 ersichtlich.  
Die Prüfungsaufgebote werden zu gegebener Zeit folgen.

**Die eidg. Berufsprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte 2023 findet voraussichtlich am 30. September und vom 7. bis 14. Oktober 2023 im Schulhaus Niederhasli, Schulgemeinde Niederhasli / Niederglatt ZH statt. Änderungen in der offiziellen Ausschreibung sind vorbehalten.**

Ich danke allen Beteiligten für ihren Beitrag zum Gelingen unserer Berufsprüfung.

Jakob Hauri, Präsident Prüfungskommission



## 4 BERICHTE ÜBER DIE PRÜFUNGSTEILE

### 4.1 Reinigung

Wir empfanden den neuen Prüfungsort, das Schulhaus Seehalde in Niederhasli, als sehr angenehm. Die Laufwege waren kurz, so dass alles gut überschaubar war.

#### *Schriftliche Prüfung*

Der Fokus lag auf dem Lösen einer Kostenberechnung, auf dem Erstellen einer Mitarbeiterplanung und auf generellen Fachkenntnissen. Die gestellten Aufgaben wurden von den Teilnehmenden mehrheitlich gut gelöst. Wobei wiederum/wie bereits im Vorjahr die Berechnungsaufgabe herausfordernd war. Um die Aufgabe zu lösen, mussten verschiedene Angaben aus dem Text entnommen werden, was einigen Kandidat\*innen Mühe bereitete.

#### *Praktische Prüfung*

Erneut mussten wir uns an eine neue Umgebung anpassen. Wir konnten die Infrastruktur bestmöglich nutzen und so die bemängelten Lärmemissionen der letzten zwei Jahre beseitigen. Die mobilen Wasserbezugsstellen konnten wir auch am neuen Prüfungsort sehr gut einsetzen, was durch ihre Platzierung ganz nah am Posten in der Turnhalle zu einem positiven und ruhigen Prüfungsablauf beitrug.

An praktischen Posten prüften wir folgende Arbeitsbereiche: Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigungsarbeiten. Ebenfalls prüften wir nach mehrjähriger Pause wieder die Unterhaltsreinigung der Zimmer. Die Teilnehmenden zeigten teilweise sehr gute praktische Fachkenntnisse. Aufgrund mangelnder praktischer Erfahrungen gewisser Kandidat\*innen mussten wir auch ungenügende Noten vergeben.

Die Instruktionsprüfung verlief ruhig. Zudem wurden wir von den Praktikant\*innen optimal unterstützt.

#### *Aussichten für 2023*

Es wird wieder eine schriftliche Berechnung auf der Grundlage einer Textaufgabe/Ausgangslage zu lösen sein. Den Fokus werden wir dabei auf Fachkenntnisse mit Fachbegriffen legen. Der praktische Prüfungsteil wird in einem ähnlichen Rahmen durchgeführt. Wir sind am Prüfen, ob ein neuer praktischer Posten dazu kommen wird oder einen bestehenden Posten ersetzen soll.

### 4.2 Gebäudeunterhalt

#### *Schriftliche Prüfung*

Die diesjährige schriftliche Prüfung im Gebäudeunterhalt hat sich schwerpunktmässig mit Schäden an der Dachkonstruktion und den daraus folgenden Massnahmen sowie dem allgemeinen Wissen in der Unterhaltsplanung befasst.

Die Prüfung behandelte praxisnahe Themen und Situationen aus dem Alltag, weshalb erwartet wird, dass sie von Hauswart\*innen mit eidg. Fachausweis gelöst werden können.

Es wurde Wissen in den Bereichen Administration, Erkennen von Bauschäden, mangelhafte Arbeitsausführung und nicht vorschriftsgemässes Verhalten von Handwerker\*innen abgefragt.

#### *Fazit*

Bei der Korrektur haben wir ein sehr grosses Spektrum – von sehr guten bis zu sehr schlechten Resultaten – festgestellt.

Teilweise ist dies darauf zurückzuführen, dass die Fragen nicht richtig gelesen wurden. Das Erstellen eines Unterhaltsplans in Tabellenform erwies sich ebenfalls als Herausforderung. Solche Hilfsmittel, die Hauswart\*innen bei der täglichen Arbeit benötigen, bilden das Fundament des Berufsalltags und müssen daher beherrscht werden.

An der Ausrichtung der schriftlichen Prüfung wird festgehalten. Leseverständnis und die Analyse einer angetroffenen Situation werden auch künftig wichtige Faktoren sein, die es zu berücksichtigen gilt.

#### *Praktische Prüfung*

Der neue Prüfungsstandort mit sehr guten und grosszügigen Platzverhältnissen erlaubte es, optimale Arbeitsplätze für die praktische Prüfung einzurichten, an denen die Kandidat\*innen sich ungestört auf die Aufgaben konzentrieren konnten. Daher verlief die Prüfung ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Schulung der Expert\*innen in den Bereichen Sicherheit, Ablauf sowie Umgang mit den Kandidat\*innen und den Prüfungsaufgaben gelegt, was sich dann während der Prüfung bezahlt machte.

Die gestellten praktischen Aufgaben geben einen Überblick über die möglichen praktischen Arbeiten, die Hauswart\*innen in ihrem Arbeitsalltag antreffen können.

Die praktische Prüfung wurde in drei Teile gegliedert:

- A) Prüfstrecke A: Sockelleisten-Reparatur, Batteriekennnisse, Gewindereparatur und Arbeiten am Türschliesser
- B) Prüfstrecke B: Arbeiten am Einsteckschloss, Aufbohren und Montage einer Schrankolive, Teppichreparatur, Montage von Fenstergriff und Kloben mittels Metallverbindung
- C) Instruktion frei wählbar: Messen, Gewinde schneiden, Einstellen einer Schranktüre

Die Einteilung der Kandidat\*innen erfolgte nach dem Zufallsprinzip.

Generell ist zu sagen, dass handwerkliches Geschick trotz der immer technischeren Ausrichtung unseres Berufsbildes ein wichtiger Faktor bleibt, und deshalb nicht vernachlässigt werden darf.

Auch die Bewältigung von unbekanntem Aufgaben und unterschiedliche Problemlösungen sind Teil des Berufsalltags von Hauswart\*innen. Deshalb darf von den Kandidat\*innen erwartet werden, dass sie die Herausforderung annehmen und nach einer Lösung suchen.

Zu den einzelnen Prüfstrecken:

#### *Prüfstrecke A*

Dieses Jahr wurden die gestellten Aufgaben grösstenteils mit dem Resultat «genügend» gelöst. Es gab nur sehr wenige gute bis sehr gute Ergebnisse, obwohl dies mit ein wenig Übung durchaus möglich wäre.

Das Einsetzen von fehlenden Sockelleistenteilen wurde mehrheitlich gut gelöst. Mehr Probleme barg das Einstellen eines Türschliessers, insbesondere der Einbau der Feststelleinrichtung – dies trotz Anleitung!

Bei der Batteriekunde könnte mit etwas praktischer Übung problemlos ein gutes Resultat erzielt werden.

Dies wurde offensichtlich nicht von allen Kandidaten beherzigt.

Der neue Posten «Gewindereparatur», bei dem mit Hilfe einer Anleitung ein defektes Gewinde repariert werden musste, wurde mehrheitlich gut gelöst. Auch diese Aufgabe hat einen plausiblen Praxisbezug.

#### *Prüfstrecke B*

Der Posten «Einsteckschloss» bereitete vielen Mühe, obwohl die entsprechende Aufgabe zu den Grundkenntnissen von Hauswart\*innen gehört. Schon das Ausmessen, die Benennung der einzelnen Masse und die Auswahl der Komponenten wurden teilweise schlecht gelöst.

Die Aufgaben Teppichreparatur und Schrankolive wurden grösstenteils gut gelöst, doch auch hier empfiehlt es sich, die Abläufe praktisch zu üben. Dieser Posten steht für kleine Reparaturen an textilen Bodenbelägen jeglicher Art. In der Praxis kann es sich dabei beispielsweise um eine Beschädigung mechanischer Art oder ein Brandloch durch Raucherwaren handeln.

Auch die Auswahl der richtigen Werkzeuge ist zu beachten.

Beim Posten «Metallverbindung» mussten vier Gewinde geschnitten und zwei Tuptara-Gewindenieten gesetzt werden. Dies mit Hilfe eines Musters und einer Skizze. Viele Fehler wurden bei der Auswahl der Nieten gemacht, obwohl es offensichtlich war, welche zu benutzen sind.

#### *Prüfstrecke C*

Bei der Instruktion gibt es nicht viel zu ergänzen. Man merkte rasch, welche Kandidat\*innen vorbereitet waren und welche nicht. Die Instruktion wird in verschiedenen Fachgebieten geprüft, daher ist es auch nicht relevant welches Thema für die Instruktion bereitgestellt wird. Die Kandidat\*innen haben die Wahl zwischen drei möglichen Aufgaben und können so diejenige wählen, die ihren Fähigkeiten am besten entspricht.

Die Instruktion muss geübt werden, damit sie mit Erfolg geprüft werden kann.

#### *Fazit*

Die Prüfungsergebnisse in der praktischen Prüfung waren im Durchschnitt knapp genügend. Das heisst, die praktischen Fähigkeiten der Kandidat\*innen waren knapp ausreichend. Gründe hierfür sind aus meiner Sicht: ein Mangel an praktischen Arbeiten am Arbeitsort sowie mangelnde Eigeninitiative bei der individuellen Vorbereitung auf die Prüfung in der Freizeit. Nur so lassen sich die nötigen Fähigkeiten zum erfolgreichen Bestehen der Prüfung aneignen.

Die handwerklichen Fähigkeiten werden bei der Tätigkeit als Hauswart\*in auch in einer immer stärker automatisierten Zukunft ein wichtiger Faktor bleiben, um Erfolg im Beruf zu haben.

Daher ist es unabdingbar, diese Fähigkeiten zu prüfen und entsprechen zu gewichten. Die Anforderungen werden nicht sinken, deshalb empfiehlt es sich, sich bei der Prüfungsvorbereitung geforderte praktische Erfahrung anzueignen.

#### *Abschliessend*

Die Verschiebung bei der Zusammensetzung der Kandidat\*innen von einer Mehrheit von Quereinsteiger\*innen aus anderen handwerklichen Berufen zu Personen mit dem Profil Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt führt zu einem



Verlust an praktischer Berufserfahrung, der durch das sinkende Durchschnittsalter der Kandidat\*innen noch verstärkt wird.

Das führt zu den im Bericht erwähnten Problemen bei der Lösung der praktischen Aufgaben. Dem entgegenzuwirken ist Aufgabe der Kandidat\*innen – durch eine gute Vorbereitung auf die Prüfung.

Lernen und Verstehen sind wohl der Schlüssel zum Erfolg bei der Überwindung der Defizite an der schriftlichen Prüfung.

Die geprüften Themen werden in den Schulen vermittelt und sind daher lösbar.

### 4.3 Gebäudetechnik

#### *Schriftliche Prüfung (60 Minuten)*

Im schriftlichen Teil galt es, 13 Aufgaben zu lösen. Die Prüfung wurde gemäss der Prüfungsordnung von 2016 durchgeführt. Die Fragen wurden teilweise zusammengefügt und entsprechend der Ausgangslage gestellt.

Aus den Fachgebieten Heizung/Lüftung/Klima, Sanitär und Elektro wurde folgendes abgefragt:

- Anhand einer abgebildeten Elektro-Hauptverteilung Bauteile erkennen, Wartungsarbeiten erläutern (insbesondere in Bezug auf die Sicherheit) sowie eine Leistungsberechnung erstellen.
- Korrekte Bezeichnung einer abgebildeten Sanitärarmatur, Beurteilung der ersichtlichen hydraulischen Situation sowie Benennung einer möglichen Auswirkung und deren Behebung.
- Anhand einer Abbildung ein Leitungsteil des Schmutzabwassersystems erkennen, dessen Funktion beschreiben und aufgrund seines Zustandes zwei Auswirkungen auf die Funktion des Systems nennen.
- Lösung eines Schallproblems bei einer WC-Anlage verursacht durch unvorteilhaftes Benutzerverhalten.
- Kontrolle der Luftqualität in einem öffentlichen Raum anhand eines abgebildeten Messgeräts sowie allfällige Intervention für dessen einwandfreie Nutzung.
- Spezifische Elektro-Sicherung erkennen und erläutern.
- Anhand des Prinzipschemas einer Gasheizung diverse Bauteile erkennen und erläutern sowie die Funktion von Komponenten für den sicheren Betrieb erklären und nach Dringlichkeit ordnen.
- Anhand des Prinzipschemas einer Lüftungsanlage nötige Unterhaltsarbeit erkennen, die Anlage regeltechnisch beurteilen und die Funktionen von Bauteilen erläutern.
- Grau- und Regenwassernutzung kennen und erklären, Kosten-Nutzen-Verhältnisse analysieren und eine Empfehlung inkl. Begründung abgeben. Zudem Berechnung allfälliger Kosteneinsparungen bei Trinkwassergebühren.
- Benennung diverser Steckdosentypen.
- Anhand des Prinzipschemas einer Heizungsanlage Parameter erkennen und interpretieren sowie Rückschlüsse daraus ziehen, Amortisationszeit für geplanten Pumpenersatz vollständig berechnen, aus zu zeichnender Heizkurve die Vorlauftemperaturen herauslesen.
- Anhand des Prinzipschemas einer Wärmepumpe inkl. Wärmequelle den jeweiligen prozentualen Anteil an der Gesamtwärme festlegen, die wichtigsten Komponenten der Wärmepumpe bezeichnen und mögliche Energieträger ermitteln.
- Anhand der abgebildeten Rückseite einer Multimedia-Anlage Anschlüsse bezeichnen und ihre jeweilige Funktion zuweisen.

Auch in diesem Jahr zeigte sich im schriftlichen Teil, dass die Kandidat\*innen unterschiedlich gut ausgebildet und vorbereitet an die Prüfung kamen. So sind die erzielten Ergebnisse auf der ganzen Bandbreite der Notenskala angesiedelt.

#### *Praktische Prüfung (60 Minuten)*

Im praktischen Teil wurden die Kandidat\*innen in zwei Fächern Sanitär /Elektro, Sanitär/Heizung oder Heizung/Elektro während je 30 Minuten pro Fach geprüft.

Folgende Arbeiten wurden abgefragt:

##### *Heizung*

Arbeiten mit Plänen und Modul: Anhand von Plänen und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile erkennen und deren Funktionen und/oder Hydraulik analog zu den Anlagen beschreiben/erklären. Am Modul Bauteile wie Wärmeerzeugung, Brenner, Steuerung, Wärmeverteilung, Wärmeabgabe sowie deren Komponenten erkennen. Die jeweilige/n Funktion/en oder Betriebsarten erklären. Vorgehen bei Pannen erläutern.

Armaturen: Funktionen von Heizkörperventilen erläutern und Temperatureinstellungen vornehmen.

Fussbodenheizung: Einstellungen bei Bodenheizungsverteiler vornehmen und/oder begründen. Vorgehen bei Funktionsstörungen wie ungenügender Wärmeabgabe erklären und gegebenenfalls beheben. Entlüftung und Spülung von Systemen erläutern.

#### *Lüftung/Klima*

Lüftungsanlagen: Anhand von Fotos und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile erkennen sowie Funktionen von Anlagen beschreiben/erklären.

Klimaanlagen: Anhand eines Prinzipschemas Komponenten und Bauteile erkennen sowie die Funktion der Anlage aufzeigen.

#### *Sanitär*

Diverse Arbeiten am Modul: Urinal: Störung erkennen und beheben sowie Spül- und/oder Verweilzeit einstellen.

WC-Spülkasten: Komponenten und Servicearbeiten benennen und ausführen, Wasserstand und Spülmengen einstellen. Ausflussarmaturen: Gängige Mischer-Typen erkennen und erläutern und daran fachgerechte Service-/Wartungsarbeiten oder Reparaturen ausführen.

Arbeiten mit Plänen: Anhand von Plänen und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile sowie Wasser-, Gas- und Abwassersysteme erkennen und deren Funktionen und/oder Hydraulik beschreiben/erklären.

Werkzeuge und Leitungsmaterialien: erkennen und benennen.

#### *Elektro*

Diverse Arbeiten am voll funktionsfähigen Modul:

Sicherheit: BMA, Stecker prüfen, Steckdose messen, Schmelzsicherungen und FI-/Leitungsschutzschalter sowie Notbeleuchtung und Motorschutzschalter erklären, Gefahren sowie Massnahmen für die Erste Hilfe aufzeigen.

Beleuchtung: Leuchtmittel sowie Schalter und Schaltungen, Bewegungsmelder oder Dämmerungsschalter, Zeitschaltuhren oder Minuterie erkennen/erklären. Energieeffizienz/Energieeinsparung aufzeigen und/oder Wartungen ausführen.

Kommunikationstechnik: Wartung, Übertragung und Anschluss eines Multimediagerätes erklären. Unterschiede bei Telefon, TV und Glasfaser erkennen. UKV-Patches in MM-Verteiler und Rack ausführen. Bei Leitsystemen deren Zweck erklären sowie Vor-/Nachteile aufzählen.

Technische Dokumentation: Installationspläne und verschiedene Arten von Schemata nachvollziehen und erklären. Sicherheitsnachweis, Betriebsanleitungen sowie Mess- und Prüfprotokolle verstehen und deren Bedeutung erklären. Das Aufbewahren und Bewirtschaften von Dokumenten aufzeigen und begründen.

Auch im praktischen Teil hat sich gezeigt, dass die Kandidat\*innen unterschiedlich gut ausgebildet und vorbereitet zur Prüfung erschienen sind. So sind die erzielten Ergebnisse auch hier auf der ganzen Bandbreite der Notenskala angesiedelt.

#### *Instruktion (60 Minuten)*

Instruktion: Die Kandidat\*innen wurden zufällig ausgewählt und haben anstelle der praktischen Prüfung eine Instruktion absolviert. Zur Instruktion der Praktikant\*innen standen zwei Themen im Bereich Unterhalt in der Haustechnik zur Auswahl:

- Elektro: beinhaltet die Teilbereiche Leuchtmittel, Bewegungsmelder und FI-Schalter.
- Heizung: beinhaltet verschiedene Einstellungen an einem Heizungsregler.

#### *Aussichten Berufsprüfung 2023*

Die Prüfung wird sowohl im schriftlichen wie im praktischen Teil nur unwesentlich angepasst.

### **4.4 Sport-, Aussen- und Grünanlagen**

Am Samstag vor der Prüfungswoche wurden auf dem Areal der Schule Seehalde in Niederhasli Arbeitsposten für die praktische Abnahme aufgestellt. Ein eingespieltes Team richtete wetterunabhängige Plätze für die verschiedenen Arbeitsaufträge ein – es wurden Zelte aufgebaut, Zuleitungen gelegt und Böden aufgefräst.

Gleichzeitig wurden die Korrekturen der schriftlichen Arbeiten durchgeführt.

### *Schriftliche Prüfung*

Als Ausgangslage für die schriftliche Prüfung diente ein Alterswohnheim mit Seniorenresidenz.

Die Fragestellungen umfassten die Bereiche: Bodenvorbereitung für ein Beet, richtige Pflanzenauswahl, Unterhalt von Bäumen mit Entsorgung von Grünmaterial, Mengenberechnungen, Rasen- und Wiesenpflege, Unterhalt von Wegen und Plätzen, invasive Neophyten-Bekämpfung, Zimmerpflanzenpflege sowie die Funktionsweise einer Retentionsanlage und deren Unterhalt.

Die Fragestellungen standen im Zusammenhang mit der Ausgangslage. Die Fragen konnten im Allgemeinen gut beantwortet werden. Ein klarer Aufbau der Lösungsblätter erleichterte das Ausfüllen.

Beim Beantworten der Fragen sollten die Kandidat\*innen ein grösseres Augenmerk auf folgende Punkte legen:

- Unterscheiden zwischen einer reinen Aufzählung mit Stichworten und Erklärungen/Erläuterungen mit beschreibenden Sätzen
- Üben der Flächen- und Volumenberechnungen von rechteckigen und runden Formen
- Genaues Lesen der Fragestellungen
- Eingehen auf die anfangs beschriebene Situation beim Beantworten der Fragen

Gemäss Prüfungsordnung und Wegleitung wird für die schriftliche Prüfung jedes Jahr eine neue Ausgangslage verwendet. Die Rechtschreibung wird nicht bewertet.

### *Praktische Prüfung*

Dieses Jahr fanden die praktischen Arbeiten in der Schulanlage Seehalde in Niederhasli statt. Bei mildem Herbstwetter wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Pflanzarbeiten von Einzelsträuchern, Hecken, Wechselflor und Stauden
- Sträucherschnitt
- Inbetriebnahme von Rasenmäher und Trimmer
- Chemische Regulierung von Begleitflora in Rasen
- Düngung
- Zimmerpflanzenservice mit Pflanzenschutzbehandlung
- Auswahl von Pflanzen gemäss vorgegebener Liste



**Material-, Werkzeug- und Pflanzendepot**



**Maschinen / Geräte in Betrieb nehmen**

Die Arbeiten konnten im Allgemeinen gut ausgeführt werden.

Die Arbeitsposten liessen sich auf der Schulanlage gut verteilen, was zu einer ruhigen Atmosphäre führte. Wie schon in den letzten Jahren instruierten angehende Hauswart\*innen die Praktikant\*innen zu ausgewählten praktischen Arbeiten.

Die praktischen Arbeitsposten werden im ähnlichen Stil weitergeführt, jedoch durch neue Themen ergänzt, beispielsweise durch einfache Servicearbeiten bei einem Rasenmäher (Messerwechsel).

Beachten Sie die Prüfungsordnung und die Wegleitung.



Pflanzarbeiten im Zelt



Zimmerpflanzendepot

### Beobachtungen der Expert\*innen

- Es ist wichtig, dass während der Ausbildung zum Hauswart praktische Arbeiten geübt werden.
- Arbeitsabläufe bei den Bepflanzungen verbessern
- Die Pflanzenkenntnisse spielen auch bei den praktischen Arbeiten eine zentrale Rolle.
- Die Schulanlage bietet eine optimale Ausgangslage für die Prüfungsabnahme.
- Ein überdachtes Arbeitszelt bei den Pflanzarbeiten ermöglicht die Bepflanzung der Beete auch bei schlechter Witterung

Im Zuge der Überarbeitung der Pflanzenliste wurde die Nomenklatur angepasst, wobei z.T. Sorten hinzugefügt wurden. Es sind jetzt total 116 Pflanzen in diversen Gruppen aufgelistet. Calluna ist nur noch beim Wechselflor eingetragen. Neue Pflanzen kamen nicht dazu. Die neue Liste ist ab der Prüfung 2023 gültig.

## 4.5 Administration und Mitarbeiterführung

### Schriftliche Prüfung

#### Ausgangslage:

Die Open-Book-Prüfung dauert 120 Minuten, wovon fünf Minuten für die Vertiefung des Sachverhalts vorgesehen sind. Die einzelnen Teilgebiete werden nicht separat benotet, sondern gesamthaft bewertet. Das Punktemaximum beträgt 120 Punkte.

### 1. Grundlagen der Personalführung und der Kommunikation

Wie bereits im Vorjahr wurden die Aufgaben zu den Grundlagen der Personalführung und der Kommunikation insgesamt gut gelöst. Die Kandidat\*innen haben in der Regel zu jeder Aufgabe einen Lösungsvorschlag verfasst, und scheinen für diesen Prüfungsteil ausreichend Zeit eingeplant zu haben. Die Lösungen deuten darauf hin, dass die Aufgaben gut verständlich und sprachlich klar formuliert waren. Nach wie vor bleibt erkennbar, dass die sprachlichen Fähigkeiten auch in der Hauswartausbildung zu berücksichtigen und nach Möglichkeit zu fördern sind.

Bemerkungen zu einzelnen Aufgaben:

### **Aufgaben 1, 2 und 4**

Teilweise haben sich die Kandidat\*innen wiederholt, anstatt bei den verschiedenen Aufgaben inhaltlich unterschiedliche Antworten zu geben.

### **Aufgabe 3**

Die Kandidat\*innen haben a) und b) mehrheitlich gut gelöst. Bei c) und d) wurden oft zu viele Kreuze gesetzt, was zu Punktabzügen geführt hat.

### **Aufgabe 7**

Die Kandidat\*innen haben oft nur drei Kompetenzbereiche angegeben oder Aufgaben beschrieben. Nur selten wurden, wie verlangt, Beiträge/Massnahmen genannt, die zur Kompetenzentwicklung beitragen. Diese Aufgabe wurde mehrheitlich nicht gut gelöst.

### **Aufgabe 10**

Zahlreiche Kandidat\*innen haben allgemeine Punkte genannt, die bei der Integration neuer Mitarbeitender beachtet werden müssen und sind nicht spezifisch auf die Integration eines Asylsuchenden eingegangen.

## 2. Grundlagen der Buchführung

Die Punktzahl für den Teil Buchführung wurde von 40 auf 36 Punkte reduziert. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellungen wurde leicht gesenkt. Ausserdem wurden in den Arbeitsblättern mehr Hilfestellungen. Allgemein wurden die Aufgaben deutlich besser gelöst als in den Vorjahren. Ob es an der leichteren Aufgabenstellung oder an der besseren Vorbereitung der Kandidat\*innen liegt, entzieht sich unseren Kenntnissen. Bemerkungen zu einzelnen Aufgaben:

### **Aufgabe 11**

Die Einstiegsfragen zur Buchführung wurden teilweise gut beantwortet, teilweise sehr kurz und knapp. Viele haben nicht nur das Gesetz aufgeführt, sondern auch den Gesetzesartikel betreffend der Buchführungspflicht, sehr gut!

### **Aufgabe 12**

Die Kalkulation der Offerte bereitete einigen Kandidat\*innen Mühe. Oft wurde die Reihenfolge der Berechnung verwechselt/vertauscht und Details wurden überlesen. Diese Aufgabenart wird seit mehr als 10 Jahren gestellt. Es ist daher unverständlich, dass sie immer noch ein Problem darstellt, sogar bei Verwendung einer einfacheren Variante. Verschiedene Offerten zu vergleichen, gehört zu den Aufgaben von Hauswart\*innen.

### **Aufgabe 13**

Mehrheitlich wurde diese Aufgabe gut gelöst, einige hatten jedoch Mühe mit dem Wort «Reduktion» und dem Prozentrechnen. Auch die Frage, um wie viel Prozent das neue Budget ab- oder zunehmen wird, war einigen unklar. Eine identische Aufgabe ist im Lehrbuch aufgeführt.

### **Aufgabe 14**

Diese Aufgabe wurde gut gelöst.

### **Aufgabe 15**

Bei der Lohnabrechnung wurden die einzelnen Beträge wie Ferienanspruch, AHV, ALV richtig berechnet, dann aber falsch dazu- oder abgezählt. Diese Aufgabe wurde mehrheitlich gut gelöst.

### **Aufgabe 16**

Die Kandidat\*innen mussten anhand der Stufen Bruttogewinn / Betriebserfolg / Unternehmenserfolg eine dreistufige Erfolgsrechnung erstellen. Einige Kandidat\*innen hatten Mühe, zuerst den Bruttogewinn A und B sowie das Total und anschliessend die zwei weiteren Stufen im Total auszuweisen.

### **Aufgabe 17**

Umrechnungskurse für Fremdwärungskäufe und -verkäufe bei der Bank wurden gut, teilweise aber nicht ganz zu Ende gelöst.

### **Aufgabe 18**

Diese Aufgabe wurde mehrheitlich gut gelöst.

### 3. Grundlagen der Rechtskunde

Der diesjährige schriftliche Prüfungsteil wurde insgesamt gut gelöst. Der Notendurchschnitt ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die Kandidat\*innen hatten insgesamt genügend Zeit, den ganzen Prüfungsteil zu lösen. Nur sehr wenige Prüfungen wurden nicht vollständig gelöst.

Die Fragen zu den rechtlichen Grundlagen (Aufgabe 19 und 20) bereiteten den Kandidat\*innen am meisten Mühe. Auffallend war wie bereits letztes Jahr, dass die Themen Gewährleistung und Verzug häufig vertauscht und vermischt wurden (Aufgabe 22 und 23). Die Fragen zum Kauf- und Arbeitsrecht (Aufgabe 23 und 24) wurden gut gelöst.

Dieses Jahr galt es vor allem, kombinierte Multiple-Choice-Fragen (Aufgaben 19–21 und 24) mit anschliessender Korrektur falscher Aussagen zu lösen. Offensichtlich kommt diese Art der Aufgabenstellung den Kandidat\*innen zugute. Musste bei einer Aufgabe (Aufgabe 21-24) die richtige Gesetzesbestimmung zitiert werden, schien dies den Kandidat\*innen wenig Mühe zu bereiten.

### 4. Schlussbemerkung

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass der systematische Einsatz der Prüfungen der Vorjahre im Unterricht den Kandidat\*innen die Bewältigung dieser Aufgaben erleichtert. Durch den Einsatz der Prüfungen der Vorjahre kann zudem der effektive Umgang mit dem Zeitmanagement trainiert werden.

#### *Mündliche Prüfung*

##### *Ausgangslage:*

Die Prüfung dauert jeweils 45 Minuten. Davon sind 5 Minuten zu Beginn des Prüfungsgesprächs für das Studium der Ausgangslage vorgesehen. Die einzelnen Teilgebiete werden auch hier nicht separat benotet. Die Prüfung wird gesamthaft bewertet.

#### Personalführung und Rechtskunde

Im Themenbereich Personalführung können die Kandidat\*innen oft auf eigene Erfahrungen im Alltag zurückgreifen. Dies führt dazu, dass sie die gestellten Fragen in der Regel gut beantworten können, manchmal aber die Systematik und die Struktur in ihren Antworten etwas vermissen lassen. Im Bereich Recht ist der Praxisbezug weniger stark ausgeprägt. Die Kandidat\*innen konnten unter Beweis stellen, dass sie sich im Vorfeld mit der Materie auseinandergesetzt hatten. Zudem konnten sie das Gelernte grösstenteils anwenden. Wir empfehlen den Schulen weiterhin, die Anwendung der Fachbegriffe anhand realistischer Fallbeispiele zu üben.

### **4.6 Vernetzung und Kommunikation**

Im Rahmen des schriftlichen Teils wurden die Dokumentationen der Kandidat\*innen den Expert\*innen zugeteilt und im Anschluss an einem Workshop durchgesehen und bewertet. Die Vorbereitung der Fachgespräche für den mündlichen Teil wurde im Expertenteam erarbeitet und validiert.

#### *Schriftlicher Teil – Dokumentation der Anlage (Prüfungsteil 6.1):*

Die Dokumentationen wurden grundsätzlich in guter Qualität eingereicht. In den meisten Fällen wurden die Vorgaben der Wegleitung 2018 der eidg. Berufsprüfung für Hauswart\*innen eingehalten, sodass sich die Expert\*innen ein vollständiges Bild der Anlagen und der Aufgabenbereiche der Kandidat\*innen machen konnten. Dokumentationen, welche die erforderliche Anzahl Seiten oder Anhänge deutlich überschreiten führen nicht zu einer besseren Note!

Die ungenügenden Dokumentationen haben die Vorgaben in der Wegleitung nicht oder nur teilweise erfüllt. Es wurden wesentliche Aspekte, Komponenten und Gegebenheiten nicht erwähnt oder nicht abgebildet. Erforderliche Anhänge wurden nicht oder in schlechter Qualität eingereicht. Auch wurden zum Teil wieder repetitive Anhänge hinzugefügt. Dies führt letztendlich zu Unklarheiten und/oder zu einer unvollständigen Dokumentation. Anhänge, die nicht im Format A4 oder A3 eingereicht werden, werden als nicht eingereicht eingestuft und somit bei der Beurteilung nicht berücksichtigt. Wir stellten auch dieses Jahr wieder fest, dass gewisse Kandidat\*innen unvollständige Dokumentationen eingereicht haben, weil die beschriebenen Objekte, Anlagen und Immobilien seitens der Arbeitgeber\*in der strengsten Geheimhaltungspflicht unterliegen.

Dazu gilt es zu sagen, dass die Planköpfe sowie die haus-, oder firmeneigenen Angaben wegekopiert, entfernt und somit anonymisiert werden könnten. Wir lassen auch Handskizzen, eigens erstellte Planunterlagen, Schemata und Anlagendokus zu, welche zum Verständnis und zur Klärung der Situation und der Gegebenheiten dienen.

Im Übrigen halten wir fest, dass die Daten der Dokumentationen streng vertraulich behandelt und die Akten sicher aufbewahrt werden.

*Mündlicher Teil – Präsentation und Fachgespräch (Prüfungsteil 6.2):*

Die Präsentationen wurden von den Kandidat\*innen gut vorbereitet. Für die Präsentation bleibt Deutsch die vorgeschriebene Standardsprache Deutsch. Die zur Verfügung gestellte Infrastruktur (Visualizer) funktionierte einwandfrei. Flipcharts wurden laut Informationen zur Prüfung 2022 nicht mehr zur Verfügung gestellt. Leider hatten dieses Jahr zwei Kandidat\*innen weder ein Notebook noch ein Übergangskabel zum HDMI-Standard-Anschluss Typ A bei sich.

Gesprächsthemen: Das Fach- und Prüfungsgespräch bezieht sich hauptsächlich auf die eingereichte Dokumentation und die Präsentation der Kandidat\*innen. Die Expert\*innen müssen drei verschiedene Themen aus den Prüfungsteilen 1 bis 5 vorbereiten, die dann im Fachgespräch besprochen werden. Unabhängig vom Inhalt der Dokumentation der Kandidat\*innen können sämtliche Bereiche der Hauswartung aufgegriffen, thematisiert, ins Gespräch einbezogen und geprüft werden.

Im Weiteren sind die Prüfungsinformationen, die den Kandidat\*innen vor der Prüfung vom Prüfungssekretariat zugesandt werden, dringend zu lesen. Die darin aufgeführten Hilfsmittel sind Pflicht und müssen an die Prüfung mitgenommen werden. Im Prüfungsteil 6 sind für die Präsentation zwingend ein persönliches Notebook und ein Übergangskabel zum HDMI-Standard-Anschluss Typ A mitzubringen!

Die Grafiken der Prüfungsteile 6.1 Schriftlicher Teil (Dokumentation der Anlage), 6.2 Mündlicher Teil (Präsentation und Fachgespräch) sowie die Gesamtnotengrafik von Prüfungsteil 6 «Vernetzung und Kommunikation» befinden sich im Anhang des Prüfungsberichts.

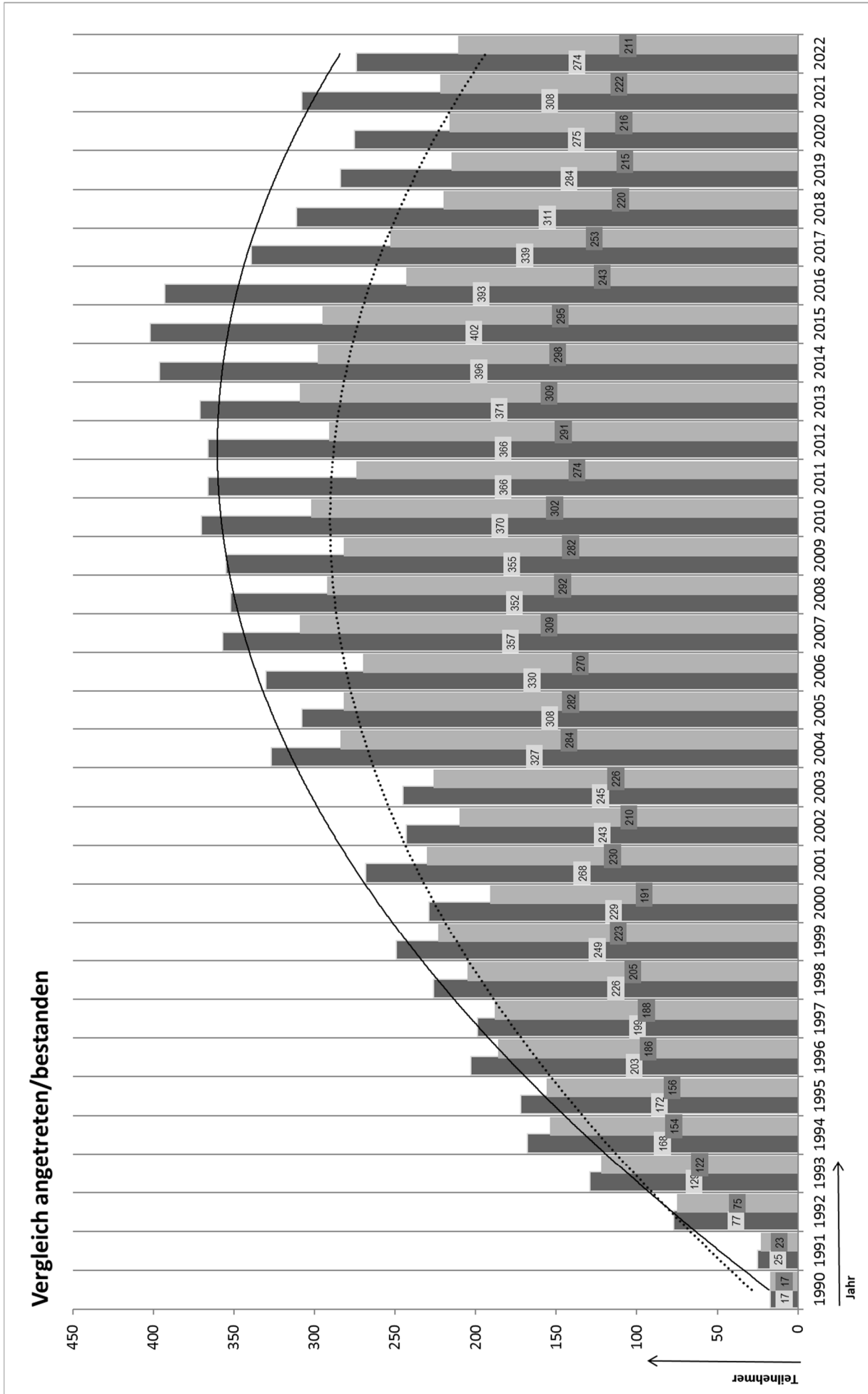
*Fazit:*

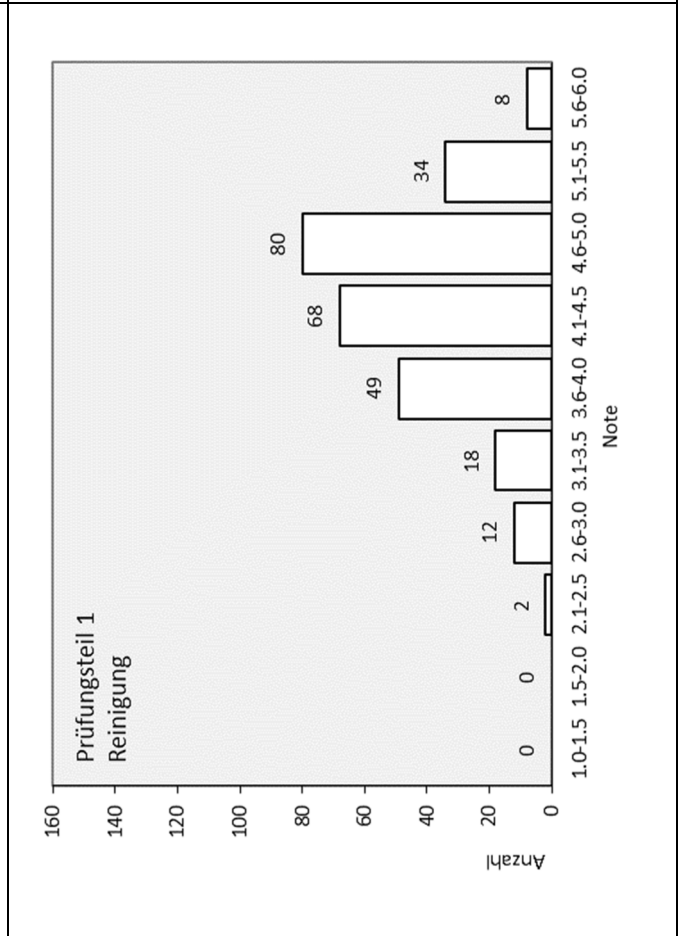
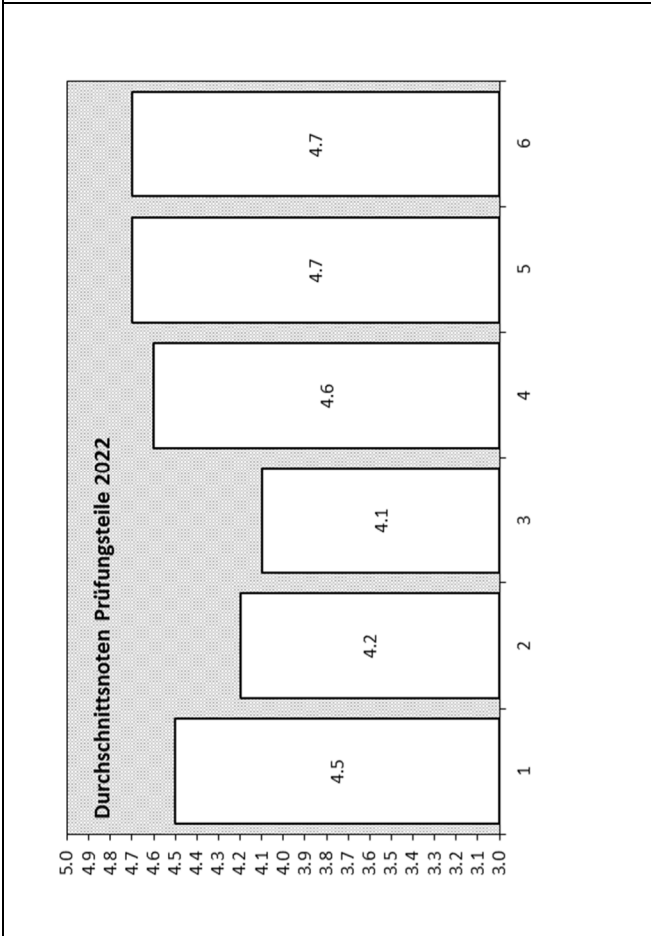
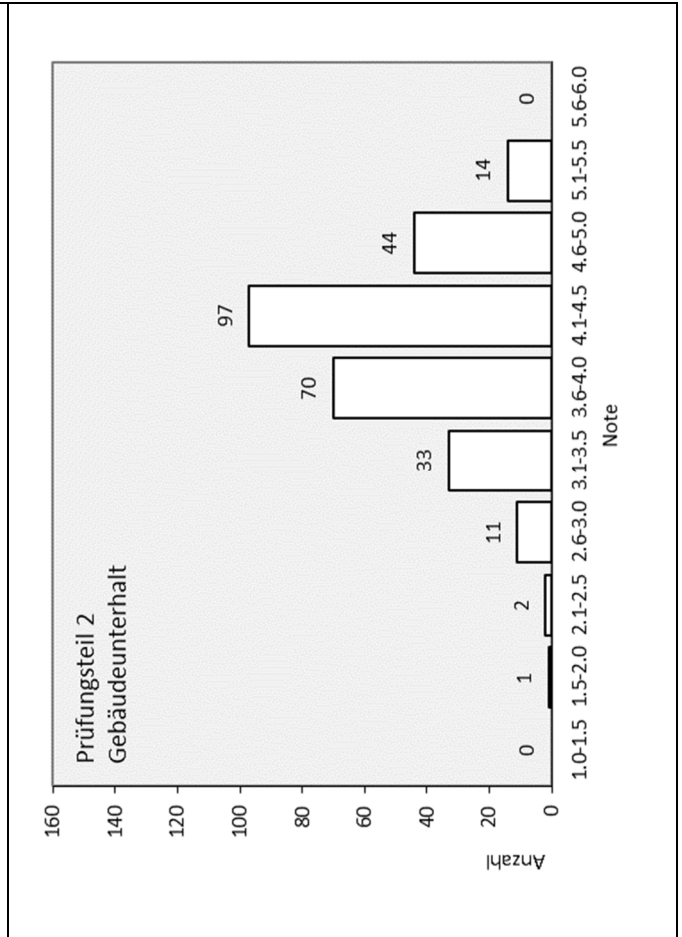
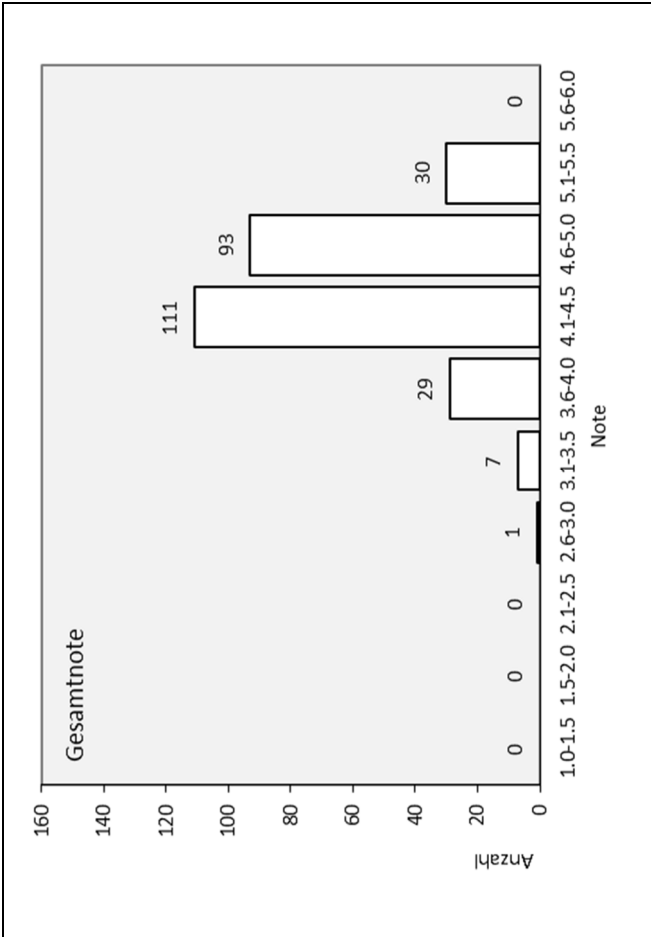
Folgende Erkenntnis ist nach wie vor gültig: Mit dem Erarbeiten der Dokumentation, dem professionellen Vorbereiten der Präsentation und dem fachlichen und sachlichen Vertiefen des Inhalts der Projektarbeit für das Fachgespräch können die Kandidat\*innen optimale Vorarbeit für das erfolgreiche Bestehen von Prüfungsteil 6 leisten. Wie bereits erwähnt, ist es sehr wichtig, dass die Vorgaben der Wegleitung 2018 der eidg. Berufsprüfung für Hauswart\*innen als Richtlinie betrachtet werden. Dokumentationen, welche die erforderliche Anzahl Seiten oder Anhänge deutlich überschreiten führen nicht zu einer besseren Note!

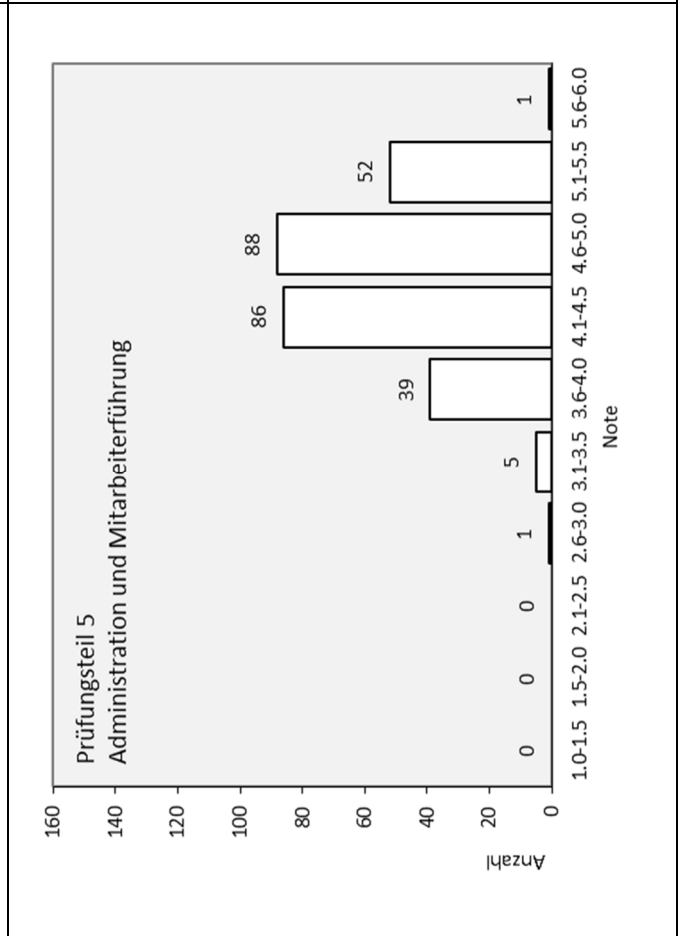
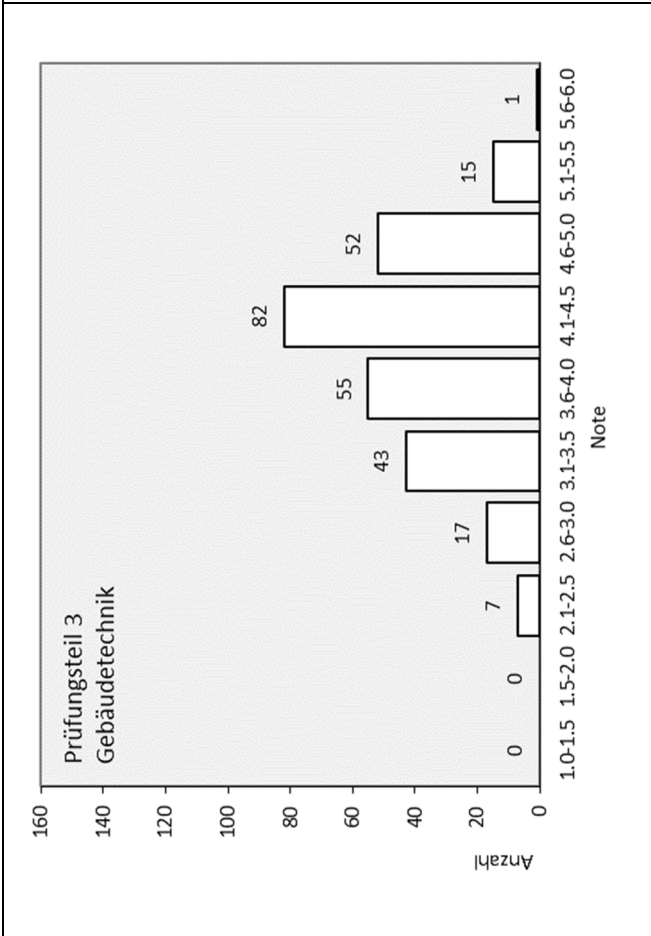
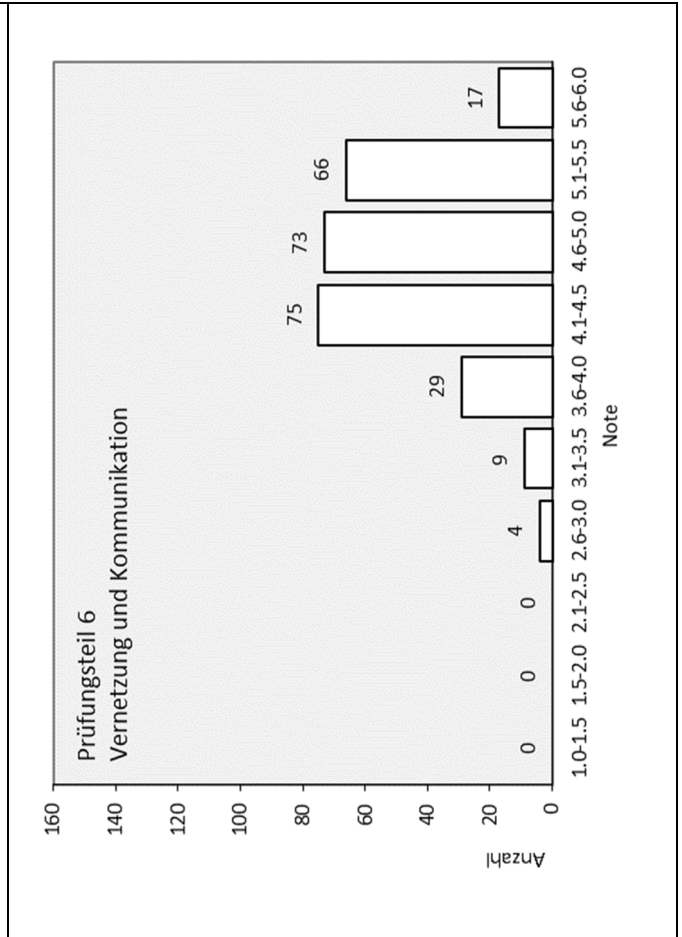
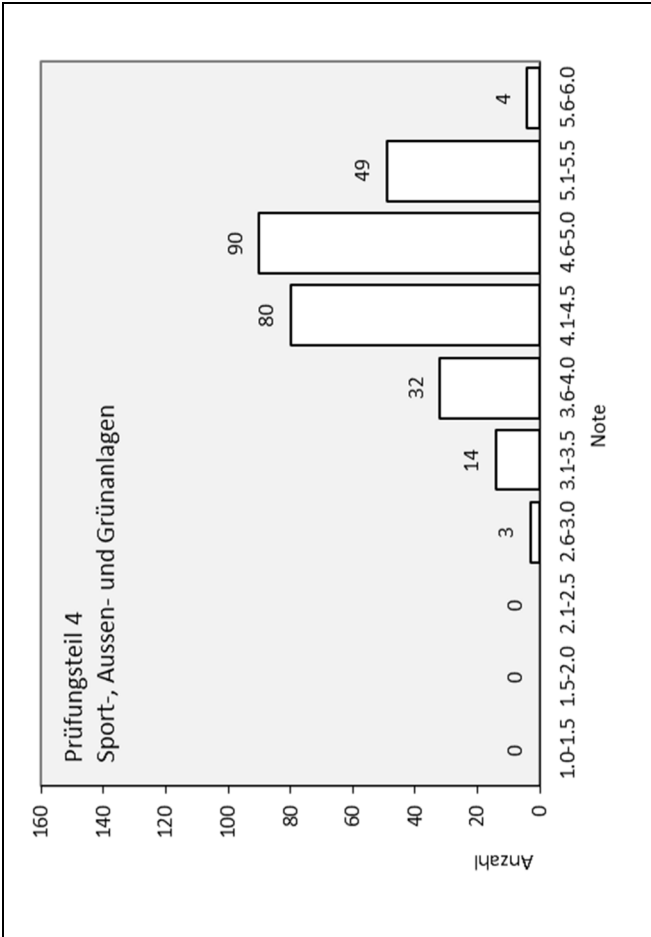
Ein guter Tipp: Nur so viel wie nötig, statt so viel wie möglich!

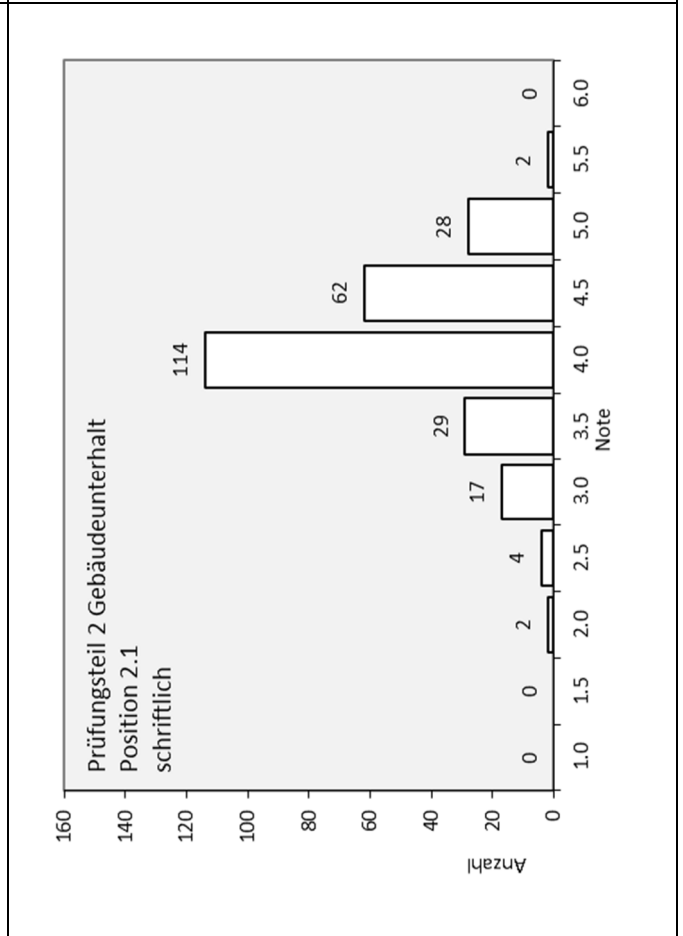
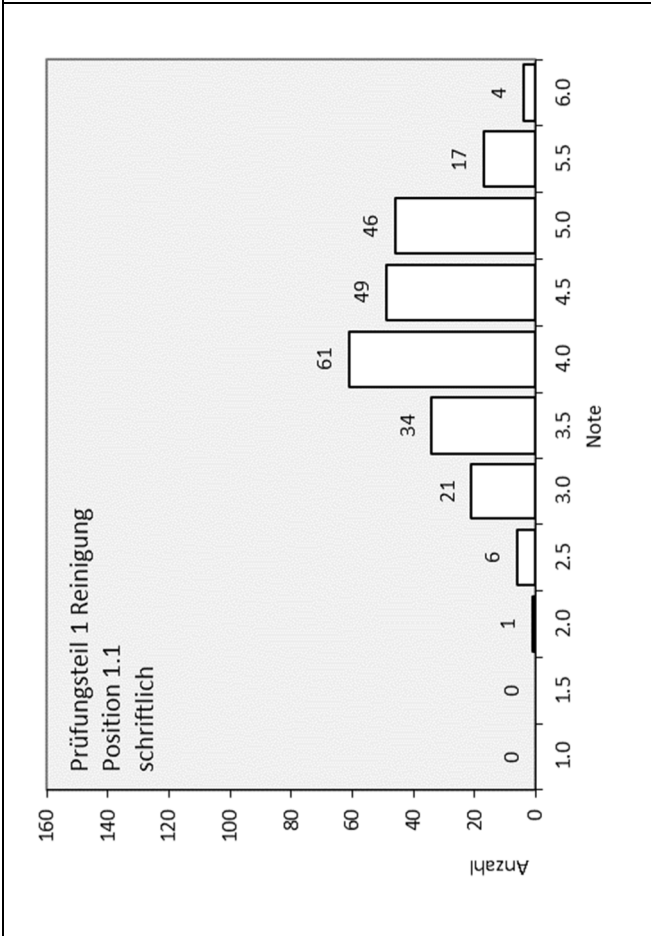
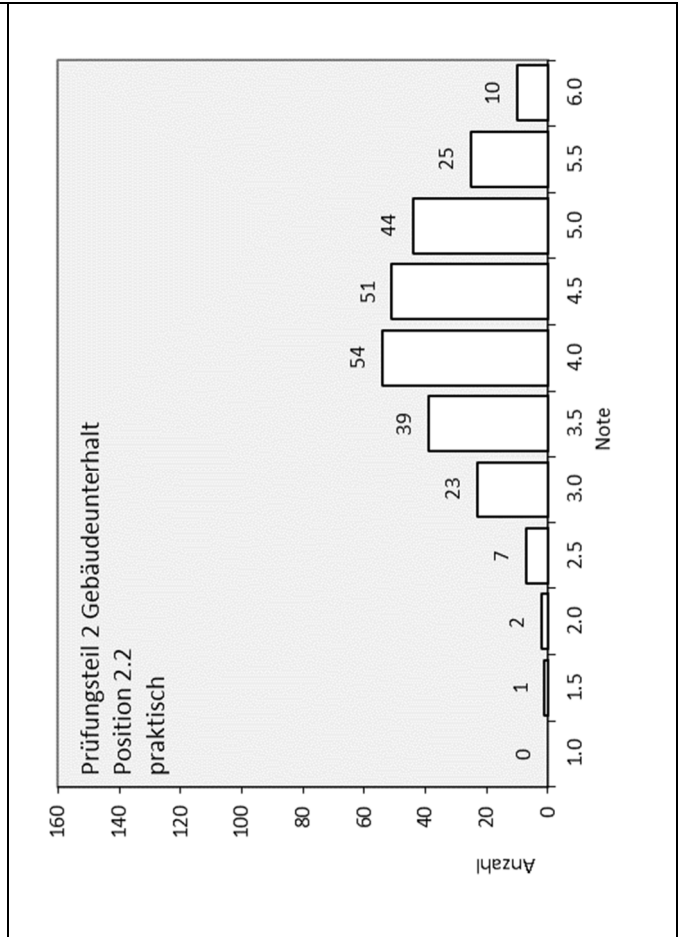
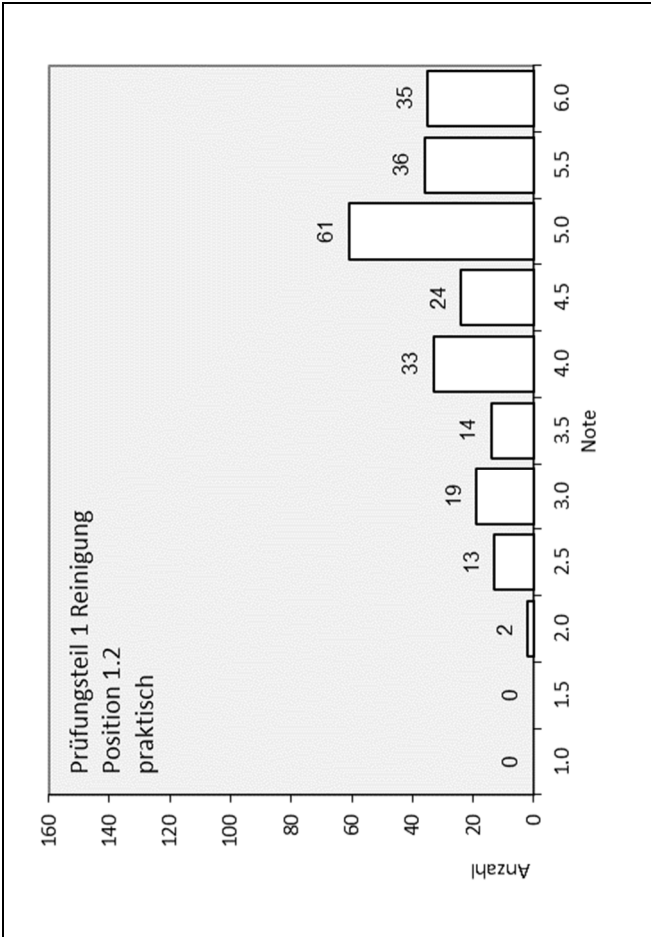


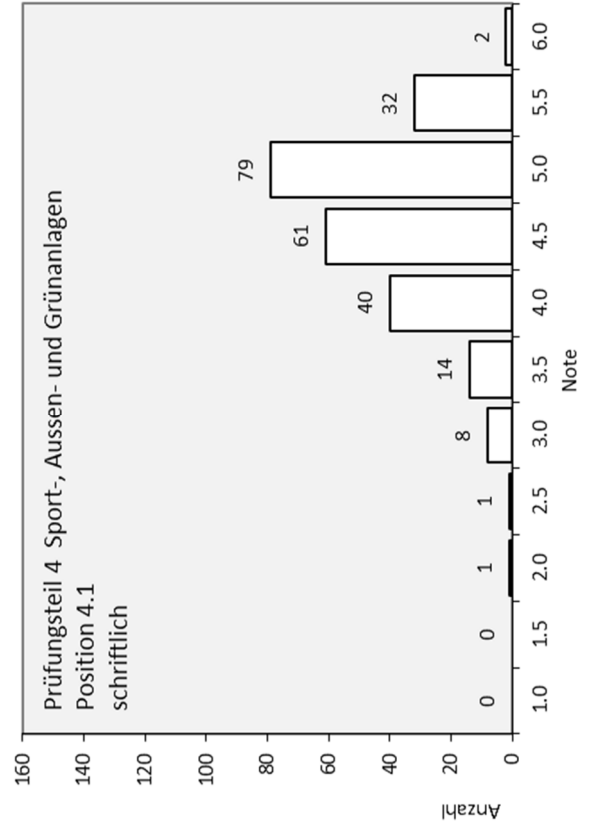
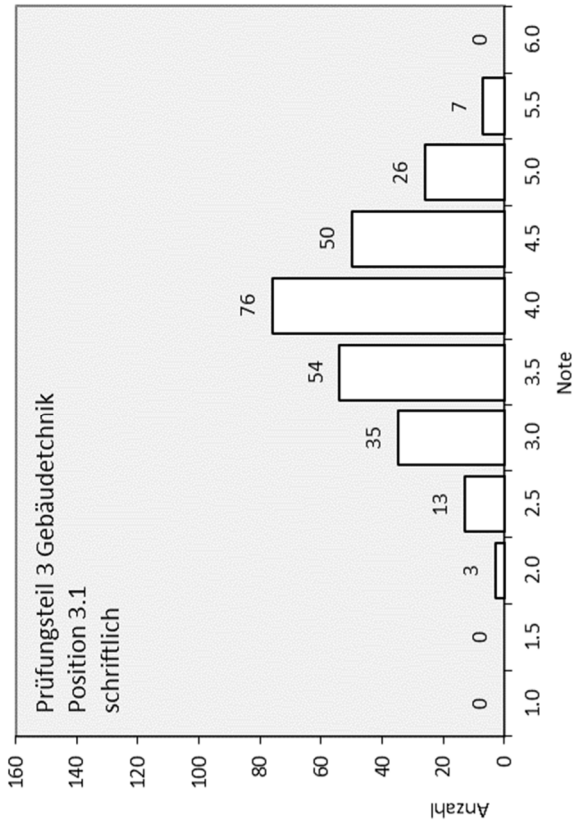
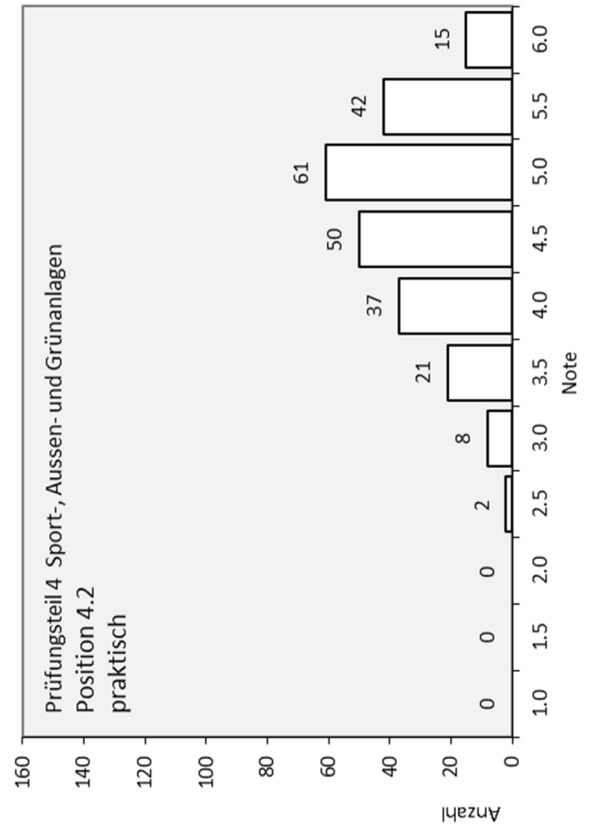
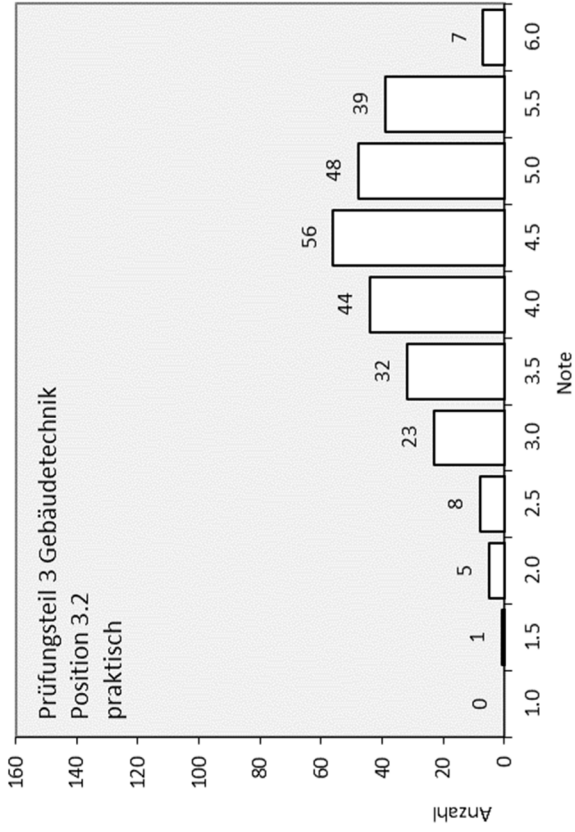
5 STATISTIK

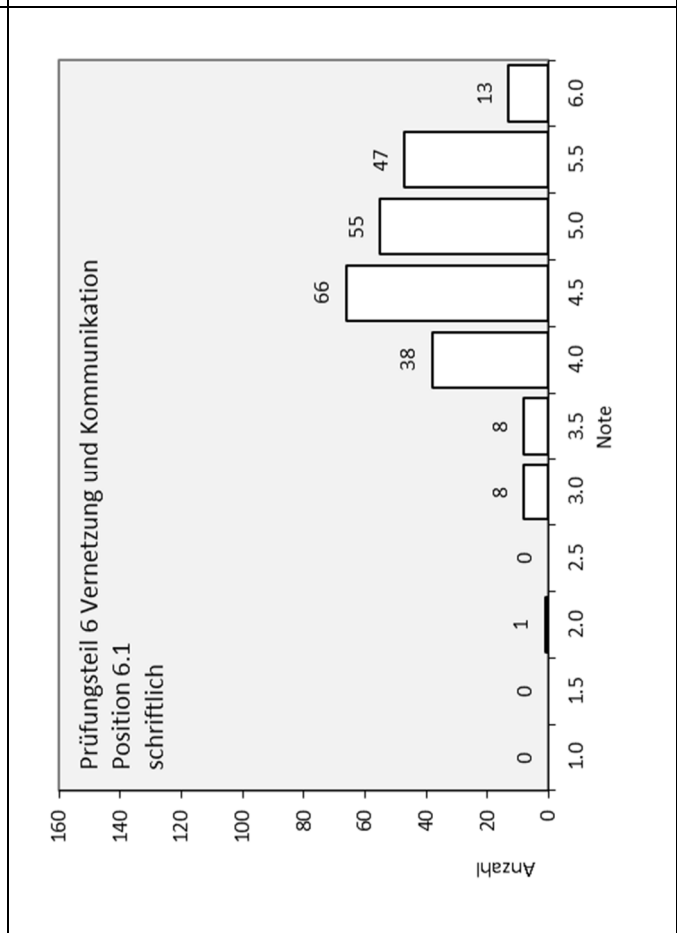
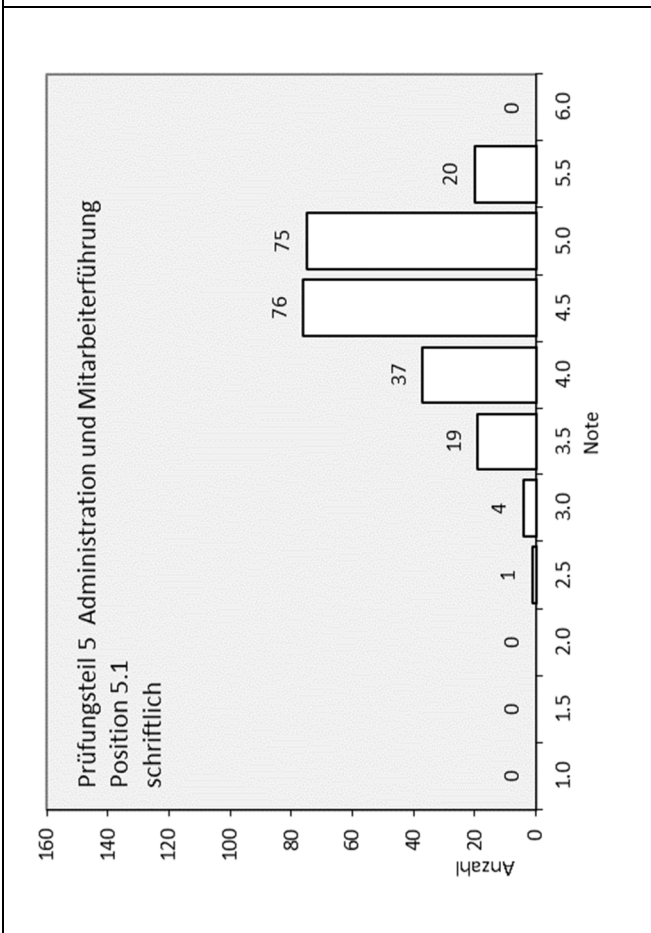
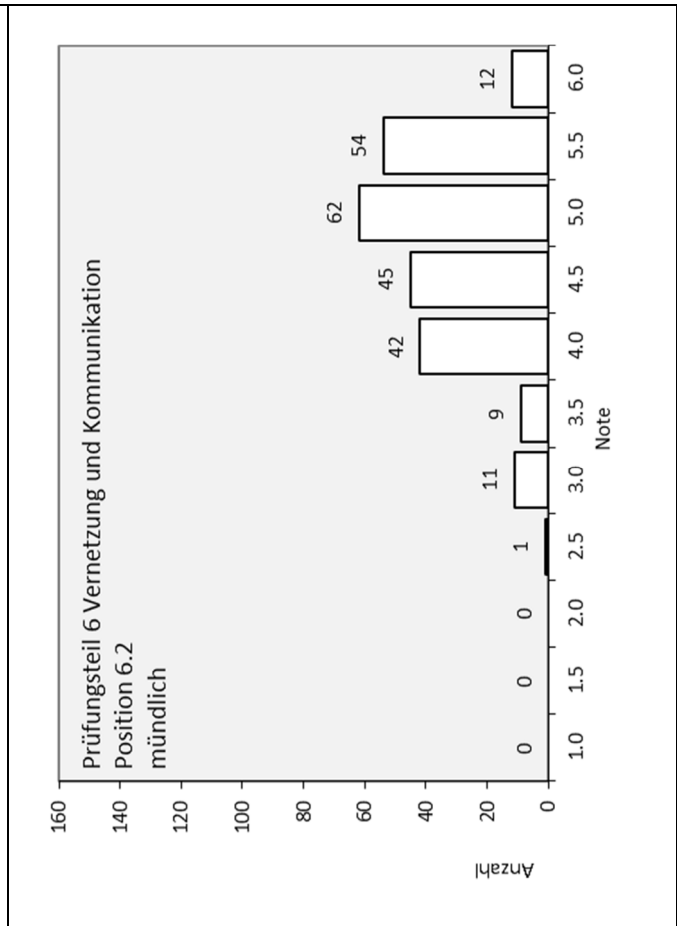
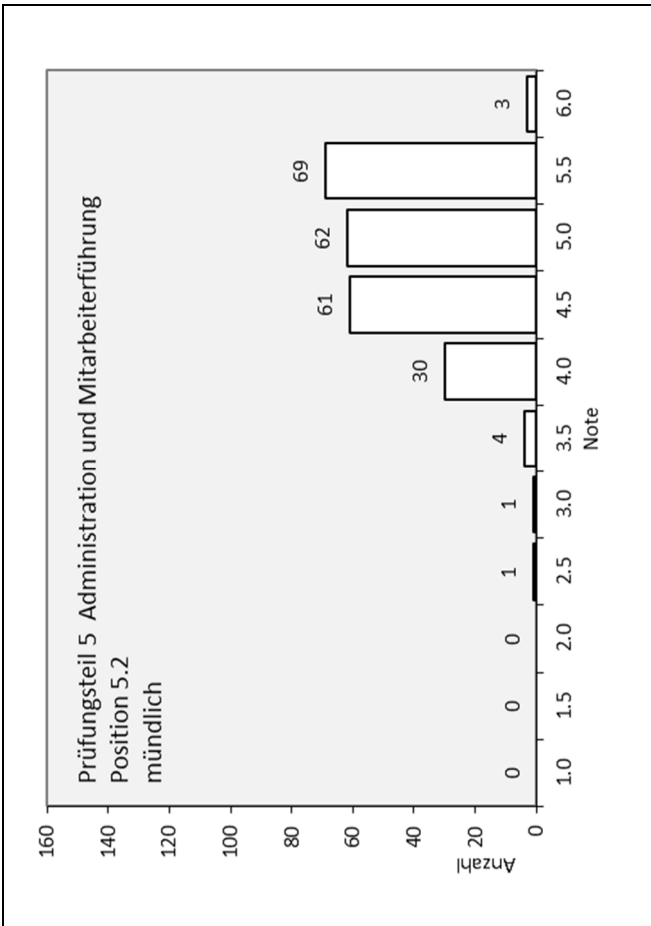












**6 NOTENKONZEPT NACH PRÜFUNGSORDNUNG 2016**

Qualifikationsbereich/Fach/Prüfungsteil Branche/Épreuve d'examen Materia/Parte d' esame			Positionsnote Note de position Voto di posizione	Prädikat/Note Prestation/Note Giudizio/Voto
1	Reinigung Nettoyage Pulizia	S	1.1	1
		P	1.2	
2	Gebäudeunterhalt Entretien des bâtiments Manutenzione dell'edificio	S	2.1	2
		P	2.2	
3	Gebäudetechnik Installations techniques des bâtiments Componenti tecnici degli edifici	S	3.1	3
		P	3.2	
4	Sport-, Aussen- und Grünanlagen Installations sportives, installations extérieures et espaces verts Aree verdi, esterne e sportive	S	4.1	4
		P	4.2	
5	Administration und Mitarbeiterführung Administration et gestion du personnel Amministrazione e gestione collaboratori	S	5.1	5
		M	5.2	
6	Vernetzung und Kommunikation Mise en réseau et communication Competenze relazionali e comunicazione	S	6.1	6
		M	6.2 <sup>1</sup>	
<b>GESAMTNOTE, NOTE GENERALE, VOTO GENERALE</b>				<b>GN, NG, VG</b>

P = Praktisch, pratique, pratico

S = Schriftlich, écrit, scritto

M = Mündlich, oral, orale

<sup>1</sup> Gewichtung, Ponderation, Ponderazione : 5x